

Herausgeber Schweizerischer Leichtathletik-Verband (Swiss Athletics) | Haus des Sports | Talgut-Zentrum 27 | 3063 Ittigen
Tel. 031 - 359 73 00 | E-Mail info@swiss-athletics.ch | Internet www.swiss-athletics.ch

Redaktion Beat Freihofer | Leiter Kommunikation Swiss Athletics | E-Mail beatfreihofer@swiss-athletics.ch
Tel. 031 - 359 73 00 oder 076 - 331 85 12

Spitzen Leichtathletik Luzern (Di, 16. Juli)

Schweizer Stars wollen in Luzern neuerliche Höhenflüge zeigen

Spitzen Leichtathletik Luzern ist am Dienstagabend das letzte grosse Schweizer Meeting vor den Olympischen Spielen. Fünf der acht Schweizer EM-Medaillengewinnerinnen und -Medaillengewinner sind im Einsatz und wollen die Fans begeistern.

Das Publikum im Leichtathletikstadion Allmend kann sich ein weiteres Mal auf mitreissende Vergleiche zwischen den besten Schweizer Athletinnen und Athleten sowie hochkarätiger Konkurrenz aus aller Welt freuen. Zwei Tage nach dem begeisternden Meeting in La Chaux-de-Fonds und 17 Tage vor dem Beginn der olympischen Leichtathletik-Wettkämpfe in Paris (FRA) bietet das Luzerner Meeting den Aktiven die optimale Möglichkeit, um sich mit starken Leistungen Selbstvertrauen für das bevorstehende Saisonhighlight zu holen.

Angelica Moser so stark wie noch nie

Eine Athletin, der es definitiv nicht an Selbstvertrauen mangelt, ist die Stabhochspringerin Angelica Moser (LC Zürich). Sie zeigt derzeit die beste Saison ihrer bisherigen Karriere und stürmt von Erfolg zu Erfolg: Im Mai gewann sie in Marrakesch (MAR) ihr erstes Diamond-League-Meeting, im Juni wurde sie in Rom (ITA) Europameisterin und am letzten Freitag verbesserte sie in Monaco den Schweizer Rekord um satte 10 cm auf 4,88 m. Nur fünf Europäerinnen sind jemals höher gesprungen. Die Meetings in Luzern und am Samstag in London (GBR) sind ihre letzten Wettkämpfe vor ihrem Olympia-Einsatz.

Sprints mit Mujinga Kambundji und Timothé Mumenthaler

Mit Mujinga Kambundji (STB) und Timothé Mumenthaler (Stade Genève) treten die Europameisterin und der Europameister über 200 m in die Startblöcke. Die Bernerin, die vor ihrer vierten Olympiateilnahme steht, wurde vor zweieinhalb Wochen in Winterthur Doppel-Schweizer-Meisterin und lief in La Chaux-de-Fonds mit 10,90 Sekunden die zweitbeste 100-m-Zeit ihrer Karriere. In Luzern hat sie Starts über 100 und 200 m geplant. Mumenthaler bekundete nach der EM muskuläre Beschwerden und verzichtete – mit Ausnahme des Rennens mit der 4x100-m-Nationalstaffel Mitte Juni in Genf – auf Wettkämpfe. Nun kommt er über 100 m zu seinem ersten Einzelauftritt als Europameister. Zu seinen Gegnern gehört sein Landsmann William Reais (LC Zürich), der EM-Dritte über 200 m.

3000-m-Rennen mit Dominic Lobalu

Mit Dominic Lobalu (LC Brühl) ist in Luzern auch der vierte Athlet mit von der Partie, der in Rom Gold für die Schweiz gewann. Der 10'000-m-Europameister läuft die 3000 m, so wie auch vier Tage später in London. Über diese Distanz hält der Weltklasseläufer aus der Ostschweiz seit Anfang Juni mit 7:33,68 Minuten den Schweizer Rekord.

Spitz, Pellaud und Kälin sehr gut in Form

Der 400-m-Sprinter Lionel Spitz (Adliswil Track Team) sorgte an den Schweizer Meisterschaften für ein Highlight, als er in 45,01 Sekunden bis auf 2 Hundertstel an den Schweizer Rekord von Mathias Rusterholz aus dem Jahr 1996 herankam. Nun dürfen die Fans gespannt sein, wie schnell Spitz in Luzern läuft, wo er von schnellen Gegnern profitieren kann.

Im 800-m-Rennen gilt die Aufmerksamkeit aus Schweizer Sicht Rachel Pellaud (FSG Bassecourt), die an den Schweizer Meisterschaften den sensationellen Final in 1:58,60 Minuten mit persönlicher Bestzeit gewann und als eine von vier (!) Schweizerinnen die Olympialimite unterbot. Sie bereitet sich nun auf ihre zweite Olympiateilnahme vor, nachdem sie 2021 in Tokio (JPN) mit der 4x400-m-Frauenstaffel im Einsatz stand.

Immer für einen Exploit gut ist auch Annik Kälin (AJ TV Landquart), die in den letzten Wochen mit einer unglaublichen Konstanz überzeugte. Sie sprang in dieser Saison schon viermal weiter als 6,80 m und egalisierte im Siebenkampf in Rom mit 6,84 m Irene Pusterlas Schweizer Rekord. In Luzern peilt sie eine neuerliche Spitzenweite an.

Nicht an den Start geht Ditaji Kambundji (STB). Die EM-Zweite über 100 m Hürden bekundet Hamstring-Beschwerden, weshalb sie am Sonntag in La Chaux-de-Fonds ihren Lauf nicht durchzog und nun im Sinne einer Vorsichtsmassnahme auf den Start in Luzern verzichtet.

Ausführliche Zusammenfassung bei SRF

Das Vorprogramm im Stadion Allmend beginnt um 16.15 Uhr mit Nachwuchsrennen über 1000 m, der internationale Teil folgt ab 19 Uhr. Das Schweizer Fernsehen SRF zeigt ab 22.20 Uhr auf SRF zwei eine rund 50-minütige Teilaufzeichnung mit den wichtigsten Entscheidungen des Abends.

Der Zutritt zu den Stehplätzen ist kostenlos.

Link zum Meeting in Luzern:

<https://spitzenleichtathletik.ch>

Medienkontakt: E-Mail media@spitzenleichtathletik.ch

Leadingpartner



Diamond League, London (Sa, 20. Juli)

Moser, Lobalu, Raess und die 4x100-m-Frauen am Samstag in London

Am Samstag findet in London (GBR) das letzte Diamond-League-Meeting vor den Olympischen Spielen statt. Aus Schweizer Sicht heisst es Daumen drücken für Angelica Moser (Stab), Dominic Lobalu, Jonas Raess (beide 3000 m) und die 4x100-m-Frauenstaffel.

13 Tage vor dem Auftakt zu den Leichtathletik-Wettkämpfen an den Olympischen Spielen in Paris (FRA) geht am Samstag in London das zehnte Diamond-League-Meeting des Jahres über die Bühne. Dieses bietet den Athletinnen und Athleten eine letzte Möglichkeit, mit einer Topleistung gegenüber der Konkurrenz ein Ausrufezeichen zu setzen, bevor es in die ultimative Olympiavorbereitung geht.

Mit Angelica Moser (LC Zürich) und Dominic Lobalu (LC Brühl) sind aus der Schweiz eine Athletin und ein Athlet dabei, die im Juni an den Europameisterschaften in Rom (ITA) Gold gewonnen und damit Schweizer Leichtathletikgeschichte geschrieben haben. Moser, die im Mai in Marrakesch (MAR) ihren ersten Sieg in der Diamond-League feierte, tritt in London mit einer persönlichen (Saison-)Bestleistung von 4,88 m an. Lobalu, der Europameister über 10'000 m und EM-Dritte über 5000 m, tritt wie vier Tage zuvor bei Spitzen Leichtathletik Luzern über 3000 m an. Über diese Distanz stellte er Anfang Juni beim Diamond-League-Event in Stockholm (SWE) mit 7:33,68 Minuten einen Schweizer Rekord auf. Jonas Raess vertrat die Schweiz an der EM über 5000 und 10'000 m und wurde Ende Juni in Winterthur Schweizer Meister über 5000 m. In London tritt er erstmals in dieser Saison an einem Diamond-League-Meeting an.

Zu einem Auftritt auf der internationalen Bühne kommt auch die 4x100-m-Staffel der Frauen. Mit einem sauberen und schnellen Lauf können die Schweizerinnen ein gutes Gefühl im Hinblick auf die Olympischen Spiele holen, wo sie am Donnerstag, 8. August zu den Vorläufen antreten.

Live im Schweizer Fernsehen

Das Schweizer Fernsehen (SRF, RTS und RSI) überträgt das Meeting in London ab 15 Uhr live im TV und/oder online.

Link zum Meeting in London:

<https://london.diamondleague.com/home/>

U18-EM, Banska Bystrica (SVK, 18. – 21. Juli)

Ambitionierter Schweizer Nachwuchs an der U18-EM in Banska Bystrica

Mit 44 Athletinnen und Athleten ist die Schweizer Delegation an der U18-EM in Banska Bystrica (SVK, 18. bis 21. Juli) so gross wie noch nie. Für die Nachwuchstalente geht es darum, Erfahrungen zu sammeln und sich gegen internationale Konkurrenz zu behaupten.

Nach 2016 in Tiflis (GEO), 2018 in Győr (HUN) und 2022 in Jerusalem (ISR) findet diese Woche zum vierten Mal eine U18-EM statt. Getreu dem Motto «Chancen schaffen» entsendet Swiss Athletics nicht weniger als 44 Athletinnen und Athleten in die Slowakei. Diese vertreten dort die Disziplinengruppen Sprint/Hürden, Mittel-/Langstrecken, Sprünge, Würfe und Mehrkampf.

Ein EYOF-Sieger und zahlreiche Neulinge

Die meisten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Jahrgängen 2007 und 2008 kommen zwischen Donnerstag und Sonntag zu ihrer Premiere im Dress des Schweizer Nationalteams. Noch vor wenigen Jahren haben sie an den Nachwuchsprojekten UBS Kids Cup, Visana Sprint und MILLE GRUYÈRE mitgemacht und können nun erstmals ihr Talent auf einer internationalen Bühne zeigen. Eine Ausnahme ist Akira Eghagha (FSG Bernex-Confignon), der letzte Saison am Olympischen Festival der europäischen Jugend (EYOF) in Maribor (SLO) Gold über 200 m und Bronze mit der Medley-Staffel gewann – er hat seine ersten internationalen Erfolge schon hinter sich. Auch die Stabhochspringerin Melina Häuptli (TV Thalwil) und die Steeple-Läuferin Amaja Rahm (LC Schaffhausen) standen am EYOF bereits im Einsatz.

Insgesamt erfüllten in diesem Jahr mehr als 70 Nachwuchstalente in einer oder mehreren Disziplinen die Limite. Pro Land und Disziplin sind jedoch maximal zwei Athletinnen/Athleten startberechtigt. Gemäss Selektionskonzept von Swiss Athletics kann jede Athletin und jeder Athlet an einer U18-EM höchstens in einer Einzeldisziplin antreten. Selektioniert wurden ausserdem zwei Medley-Staffeln (100 m, 200 m, 300 m, 400 m), deren Zusammensetzungen vor Ort bestimmt wird.

Hauptziel Erfahrungen sammeln

Vor zwei Jahren in Jerusalem war die Schweiz mit einer 43-köpfigen Delegation im Einsatz, die insgesamt drei Medaillen gewann. Für die Verbandsverantwortlichen von Swiss Athletics sind Medaillengewinne indes nicht das Wichtigste. «Im Vordergrund steht, dass die Athletinnen und Athleten auf der europäischen Bühne Erfahrungen für ihre weitere Karriere sammeln. An einem internationalen Grossanlass sind die Rahmenbedingungen anders als an einem Meeting zuhause. Unter ungewohnten Bedingungen die bestmögliche Leistung zu erzielen, braucht Routine. Genau diese wollen wir ihnen mit ihrer U18-EM-Teilnahme ermöglichen», sagt Karin Schnüriger, Chefin Nachwuchs und Ausbildung von Swiss Athletics.

Live-Stream von European Athletics

Die U18-EM wird auf der Website des Kontinentalverbands European Athletics in einem Englisch kommentierten Live-Stream übertragen: www.european-athletics.org

Swiss Athletics berichtet auf Instagram, Facebook sowie auf der Verbandswebsite täglich über das Schweizer Team in Banska Bystrica. Auf der Website von Athletix.ch werden täglich Bilder des Schweizer Teams aufgeschaltet: www.athletix.ch

Banska Bystrica (SVK). U18-EM (18. bis 21. Juli 2024). Die Selektionen von Swiss Athletics. Männer. 100 m: Ashik Begum (LC Zürich), Sébastien Emery (LAC TV Unterstrass). – 200 m: Akira Eghagha (FSG Bernex-Confignon), Mathieu Gabioud (US Yverdon). – 400 m: Alessandro Tönz (BTV Chur). 800 m: Ben Kull (LC Basel), Théo Mex (Versoix Athlétisme). – 1500 m: Eric Huanca Quispe (VIGOR Ligornetto), Petter Oster (LC Regensdorf). – 110 m Hürden: Nils Breuer (TV Länggasse), Sven Rymann (LA Nidwalden). – 400 m Hürden: Tom Gillard (LC Zürich), Jules Nauer (STB). – 2000 m Steeple: Lars Oeschger (BTV Aarau), Théotime Popea (AthleTEAM Lutry). – Stab: Marc Schindelek (BTV Aarau), Ben Zingg (BTV Aarau). – Weit: Noah Hasler (LG Oberbaselbiet/BTV Sissach), Basile Martinez-Aldama (Stade Lausanne). – Diskus: Francis Birri (LC Zürich). – Zehnkampf: Nils Grob (TV Teufen), Nevis Thommen (LG Oberbaselbiet/BTV Sissach). – Medley-Staffel.

Leadingpartner



Frauen. 100 m: Xenia Buri (LC Kirchberg), Timea Rankl (TV Teufen). – 200 m: Lisa Frank (LC Therwil), Milla Tonazzi (LK Zug). – 400 m: Jelena Schranz (SK Langnau). – 800 m: Seline Büchel (TV Wohlen), Lynn Grossmann (LV FrenkeFortuna). – 1500 m: Fiona von Flüe (TV Cham), Cassandra Gouttefarde (TV Länggasse). – 100 m Hürden: Sereina Liem (LA Nidwalden), Emma Rosa (SAM Massagno). – 400 m Hürden: Hanna Hirsbrunner (SK Langnau). – 2000 m Steeple: Amaja Rahm (LC Schaffhausen). – Hoch: Nadja Lüthi (LC Schaffhausen), Nicole Stuber (LV Langenthal). – Stab: Melina Häuptli (TV Thalwil), Amélie Ledermann (LV Langenthal). – Kugel: Christa Temeng (LC Zürich). – Diskus: Mar Simón Carreño (STB), Tina Walther (STB). – Siebenkampf: Aline Kaiser (Amriswil-Athletics), Anna Pfister (LV Zürcher Oberland). – Medley-Staffel.

Link zur U18-EM in Banska Bystrica:

<https://www.european-athletics.com/competitions/european-athletics-u18-championships/overview>

Die geplanten Starts der Schweizer Topathleten*

Dienstag, 16. Juli

Timothé Mumenthaler (Stade Genève)	Luzern	100 m
William Reais (LC Zürich)	Luzern	100 m
Melissa Gutschmidt (Lausanne-Sports)	Luzern	100 m
Mujinga Kambundji (STB)	Luzern	100/200 m
Céline Bürgi (LV Thun)	Luzern	100/200 m
Giulia Senn (LC Zürich)	Luzern	200 m
Lionel Spitz (Adliswil Track Team)	Luzern	400 m
Julia Niederberger (LA Nidwalden)	Luzern	400 m
Annina Fahr (LAC TV Unterstrass)	Luzern	400 m
Rachel Pellaud (FSG Bassecourt)	Luzern	800 m
Joceline Wind (Biel/Bienne Athletics)	Luzern	800 m
Dominic Lobalu (LC Brühl)	Luzern	3000 m
Lena Weiss (Amriswil-Athletics)	Luzern	100 m Hü
Meret Baumgartner (STB)	Luzern	100 m Hü
Yasmin Giger (LC Zürich)	Luzern	400 m Hü
Angelica Moser (LC Zürich)	Luzern	Stab
Pascale Stöcklin (Old Boys Basel)	Luzern	Stab
Annik Kälin (AJ TV Landquart)	Luzern	Weit
Jephté Vogel (FSG Alle)	Luzern	Kugel
Simon Wieland (STB)	Luzern	Speer

Samstag, 20. Juli

Dominic Lobalu (LC Brühl)	London	3000 m
Jonas Raess (LC Regensdorf)	London	3000 m
Angelica Moser (LC Zürich)	London	Stab
Nationalstaffel Frauen	London	4x100 m

*= Swiss Starters und World Class Potentials

Link zum Limitenbulletin von Swiss Athletics:

<https://swiss-athletics.ch/de/selektionskonzepte/>

Leadingpartner

